

Henckell, Karl: Mein Lied, das rollt wie Sonnengold (1896)

- 1 Mein Lied, das rollt wie Sonnengold,
- 2 Dem Purpurstrom des Daseins hold.
- 3 Wenn violett erblüht die Nacht,
- 4 Flöt' ich zur weiten Sternenwacht.
- 5 Gedämpften Echos meld' ich Streit
- 6 Und Menschenleid.

- 7 Wo scharfes Elend Lust zerstört,
- 8 Schmettr' ich und schluchz' ich qualempört.
- 9 Weh, wenn mein Auge Not erblickt!
- 10 Ich schlage, daß der Busch erschrickt.
- 11 Der Schönheit schwillt mein Klang zu Schutz,
- 12 Zu Schutz und Trutz.

- 13 Wo einer wund von Kampf und Pein,
- 14 Trostnachtigall, da tröste fein!
- 15 Frisch wie der Tau gen Morgen quillt,
- 16 Gib Kraft und Wohllaut stark und mild!
- 17 Wirf Wonnen in der Lauscher Schoß,
- 18 Schlag schmelzend los!

(Textopus: Mein Lied, das rollt wie Sonnengold. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66836>)